

Videospielgeschichten

Persönliche Geschichten über Videospiele

Atari History, Teil 5 – Drei Tage mit Pelé in Hamburg

Guido Frank · Dienstag den 26. Juni 2012

Es ist der 4. Mai 1981. An einem grauen und kalten Montagmorgen, typisches Wetter für diese Jahreszeit, versammelten sich zahlreiche Besucher am Hamburger Flughafen und beobachteten aufmerksam die ankommenden Passagiere.

Warum aber die ganze Aufregung? Diese Frage ist schnell beantwortet, der weltberühmte Fußballspieler [Edson Arantes do Nascimento](#), besser bekannt unter dem Namen „Pelé“, wurde dort mit großer Spannung erwartet. Nach seiner Ankunft um 13:20 Uhr begann bei den Hanseaten ein dreitägiges Pelé-Fieber.

Diesmal stand aber nicht „König Fußball“ im Vordergrund. Seine Reise nach Europa galt vielmehr der ersten Sportlizenz in der Geschichte der Videospiele: Pelé's Soccer von Atari. Die Popularität des brasilianischen Superstars sollte das Spielmodul Nr. 35 zu einem neuen Verkaufsschlager der VCS-Konsole machen.

Auch für Klaus Ollmann, dem damaligen Manager von Atari Deutschland, war der Besuch von Pelé ein Meilenstein in der noch jungen Firmenhistorie. Nach so langer Zeit über dieses Ereignis zu berichten, wäre eigentlich aussichtslos, hätte nicht Herr Ollmann erneut sein privates Archiv geöffnet und uns Dokumente und Fotos exklusiv zur Verfügung gestellt. Dank seiner tatkräftigen Unterstützung sind wir nun in der Lage, den Aufenthalt von Pelé in Hamburg bestens rekonstruieren zu können.

Nachdem Pelé seine Karriere 1977 beendete, wollte man seine Popularität weiter nutzen und vereinbarte einen Vertrag, mit dem er weltweit exklusiv für ATARI Promotion machte. Deshalb kam er im Mai 1981 auf meine Anforderung zur Veröffentlichung von Pelé's Soccer nach Hamburg.

Klaus Ollmann, 2011

Den Feierabend verändern

„Die Telespiel-Kassette Pelé's Soccer wird bei tausenden von Familien den Feierabend verändern“ – so lautete das Versprechen aus der Werbung. Die Titelseite des [Atari-Club-Magazins](#) vom Februar 1981 kündigte den bevorstehenden Besuch von Pelé ebenfalls groß an.



NEU – PELÉ-FUSSBALL FÜR EINEN HEISSEN SOMMER...

Pelé für Atari in Deutschland.
Eine Sensation. Und auch das was
er mitbringt:

Die Telespiel-Cassette „Pelé-
Fußball“. Sie wird in tausenden
von Familien den Feierabend
verändern.

Hier ein kleiner Vorgeschmack auf
das „Spiel der Spiele“: die beiden
Trainer haben je drei Feldspieler
und einen Torwart. Über die
Steuerknüppel spielen sich die
drei Feldspieler den Ball zu – und
dabei ist alles möglich: Kurzpaß,
Flankenwechsel, Doppelpaß.

Von der Titelseite des Atari-Club-Magazins aus dem Februar 1981. (Bild: Atari)

Die Erfolge des inzwischen siebzigjährigen Pelé liegen nun schon eine ganze Weile zurück. Beginnen wir also deshalb zuerst mit seinen grandiosen sportlichen Leistungen. Sein Titel „Bester Fußballspieler aller Zeiten“ kommt nicht von ungefähr. Die FIFA ernannte Pelé 1999 offiziell zum „Weltfußballer des 20. Jahrhunderts“ und im gleichen Jahr wurde er durch das IOC zum „Sportler des Jahrhunderts“ gewählt. Vor seinem Erfolg muss selbst der „Kaiser“ Franz Beckenbauer den Hut ziehen.

Mit Brasilien gewann er insgesamt 3 x die Weltmeisterschaft, das erste Mal 1958 im Alter von nur siebzehn Jahren. Bis heute gilt er als der jüngste Fußball-Weltmeister aller Zeiten. Seit 40 Jahren führt er unangefochten mit 77 Treffern die Tabelle der brasilianischen Rekordtorschützen an. 77 Tore bei 92 Einsätzen. Zum Vergleich: Platz 2 hält Ronaldo mit 68 Toren bei 98 Einsätzen.

Damit aber nicht genug. Für seinen Heimatverein FC Santos schoß er in 1.114 Spielen insgesamt 1.088 Tore. Die unzähligen Meistertitel und Trophäen möchte ich hier im Detail erst gar nicht aufzählen. 1977 beendete Pelé die aktive Laufbahn bei Cosmos New York. Zur gleichen Zeit spielte dort Franz Beckenbauer seine erste Saison. Daraus entstand eine Freundschaft, die bis heute anhält.



Mai 1981: Klaus Ollmann und Pelé auf dem Hamburger Flughafen in Fuhlsbüttel. (Bild: Klaus Ollmann)

Pelé in der Hamburger Atari-Niederlassung

Nicht ganz ohne Stolz präsentieren wir jetzt einige bisher unveröffentlichte Fotos und Originalschreiben der ehemaligen Atari-Niederlassung, die das Großereignis von 1981 optimal dokumentieren. Durch diese Briefe erhält man einen direkten Einblick in Ablauf und Organisation der gesamten Promotiontour. Eröffnen wir unseren Beitrag mit einer kurzen Einleitung und der Agenda für den dreitägigen Aufenthalt.


A Warner Communications Company

KLAUS OLLMANN
GESCHAFTSFÜHRER

welcome to Hamburg, Germany's gateway to the world and home of ATARI Germany. We all at ATARI Germany are thrilled to have you with us and hope this visit will be pleasant and fruitful for all of you.

I am enclosing the agenda for the next days with some minor modifications to the preliminary agenda. Allow me to draw your attentions to 3 points:

- We skipped the visit to the training of the Hamburger Soccer Club HSV originally planned on May 5 as they start to early for your convenience. The press conference now starts at 12.00h.
- We are presently planning to arrange a second autograph hour in the afternoon of May 6, 15.00 - 16.00h, as we have been informed, that these have been extremely successful during your trip.
- Please let me extend my personal invitation to my home in the evening together with 4-5 top journalists on May 6. I am living in a 200 year old farm house, 20 miles out of Hamburg famous as the "old country", very picturesque fruit farming country presently in full bloom. Come and relax at the fireplace before going on.

Thanks again and have some nice days

ATARI ELEKTRONIK Vertriebsgesellschaft mbH · Bebelallee 10 · D-2000 Hamburg 60 · Telefon 0 40/5118090 · Telex 02173756 star d

Einleitungsschreiben von Klaus Ollmann für den Besuch von Pelé im Mai 1981. (Bild: Klaus Ollmann)



© 1981 Atari Corporation

AGENDA
PELÉ VISIT HAMBURG
May 4, to May 7

May 4	13.20	Arrival
	13.45 - 14.15	Press statements
		Limousine available during the whole visit
	15.00 - 16.00	Visit ATARI Hamburg office
		Get acquainted to contact people
		Transfer to Hotel
	19.00 - 21.00	Informal dinner Hotel Intercontinental with ATARI Management
May 5	12.00 - 15.00	Press reception Intercontinental
		Address by K.Ollmann, Mg. Director ATARI Germany
		Lunch at cold buffet
	16.00 - 17.00	Autograph hour at "Alsterhaus" dept.store
	18.00 - 18.30	Visit "Morgenpost"
	19.30 - 24.00	Private Dinner Pelé in Anglo German Club (Menu see attachment)
May 6	11.00	Leave Hotel
	11.30 - 13.30	Visit childrens hospital
		Give-away Video Game sets / carts.
		TV-Shots for regional broadcast on Sat. May 10 Mothers Day)
	15.00 - 16.00	Autograph hour Brinkmann store
	17.30	Leave hotel for private party at home K.Ollmann
		Departure to Hotel at guests convenience
May 7	10.00	Departure to airport
	11.00	Depart Lufthansa Flight # 704 to Brussels

Agenda für den 4. bis 7. Mai 1981 von Klaus Ollmann für Pelés Besuch in Hamburg. (Bild: Klaus Ollmann)

Vom Flughafen fuhr Pelé zusammen mit Herrn Ollmann geradewegs in das neu eröffnete Atari-Verwaltungsgebäude. Den Mitarbeitern sah man die freudige Aufregung über den Besuch von Pelé deutlich ins Gesicht geschrieben. Wann kommt schon ein weltbekannter Fußballer an den eigenen

Arbeitsplatz?



Gruppenbild in der Hamburger Verkaufszentrale von Atari. (Bild: Klaus Ollmann)



Klaus Ollmann im Gespräch mit Pelé. (Bild: Klaus Ollmann)

Ein interkontinentales Treffen an der Alster

Anschließend ging es weiter ins Hotel Intercontinental, das direkt an der Hamburger Außenalster gelegen ist. Dort erwartete Pelé eine ganz besondere Überraschung. Über die organisatorischen Hindernisse im Vorfeld erzählt uns Herr Ollmann:

„Zu diesem Zeitpunkt spielte Franz Beckenbauer schon beim Hamburger Fußballclub HSV, wo er auch seine fußballerische Laufbahn beendete. Pelé äußerte im Vorfeld seines Besuchs in Hamburg den Wunsch, Franz zu treffen. Dieses Meeting sollte ich kurzfristig arrangieren.

Aber wo er wohnte und welche Telefonnummer er hatte, war mir völlig unklar, und so verbrachten meine Lebensgefährtin und ich einen langen Abend in meinem Fachwerkhaus in Jork damit, über Wege nachzugrübeln, an Franz heran zu kommen. Alle Ansätze wie Telefonauskunft, Einwohnermeldeamt, HSV usw. brachten nichts ein. Eine Mauer des Schweigens umgab ihn.

Dann fiel uns ein, wo er in einer Seitenstraße der Rothenbaumchaussee wohnte und wir schickten jemand einfach zu seiner Adresse, um zu klingeln und ihn zu bitten, mich anzurufen. Er kannte mich aus früheren Begegnungen und so klingelte tatsächlich Minuten später mein Telefon und ich

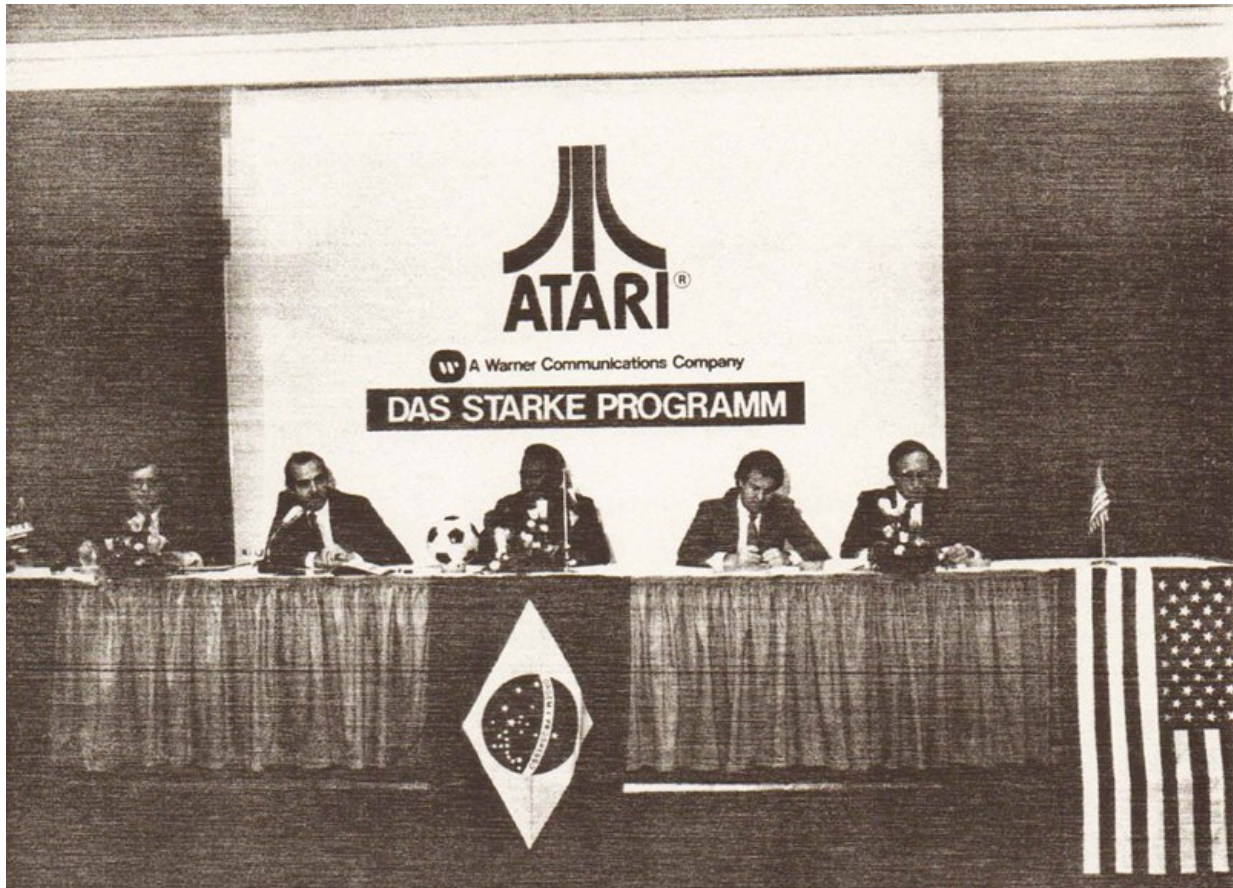
konnte das Treffen im Hotel Intercontinental arrangieren. Dieses Treffen war natürlich ein Fest für die Hamburger Journalisten. Und wir drei standen minutenlang im Blitzlichtgewitter, bevor sich die beiden endlich zu ihrem Privatplausch zurückziehen konnten.“



Zwei der besten Fußballspieler aller Zeiten zusammen mit Herrn Ollmann, ganz privat im Hamburger Hotel Intercontinental. (Bild: Klaus Ollmann)

Tatsächlich kam es damals zu einem gemeinsamen Spiel der beiden Fußballprofis auf dem Atari VCS. Obwohl Atari das Ergebnis absichtlich nicht veröffentlichte, haben wir bei unserer Recherche erfahren, dass Pelé das Spiel gegen Franz Beckenbauer mit 1:0 gewonnen hat.

Am nächsten Tag standen zwei Events auf der Tagesordnung. Eine großangelegte Pressekonferenz im Hotel Intercontinental und ein Auftritt im Hamburger Alsterhaus mit Autogrammstunde.



Atari-Pressekonferenz am 5. Mai 1981 in Hamburg mit Pelé und Klaus Ollmann. (Bild: Klaus Ollmann)

„Dienstag 05.05.1981, 12:00 Uhr – Hotel Intercontinental: Sekt wird gereicht, ein üppiges Büfet mit kalten und warmen Speisen steht bereit, der Saal ist mit frischen Blumen dekoriert, überall laufen Fernseher mit Videospielen. Die Firma Atari präsentiert erstmals in Deutschland ihr neues Pelé-Fußball. 12:30 Uhr – Klaus Ollmann, Deutschland-Chef von Atari erhebt sich vom Stuhl, schaut zur Tür „Meine Damen und Herren, begrüßen Sie mit mir zusammen Pelé, ein Star und Freund.“ Pelé erscheint im Eingang und hätten die ganzen Fernseher im Raum nicht „piep, päng und pong“ gemacht, die Stimmung wäre so feierlich gewesen, wie bei einem Auftritt von Herrn Karajan in Salzburg ...“

So schreibt das Hamburger Abendblatt in seiner Ausgabe vom 06.05.1981 und vermittelt uns einen fühlbaren Eindruck von der Veranstaltung. Zuvor fand im Alsterhaus ein zusätzliches Pelé's Soccer-Telespiel-Turnier mit ca. 250 Teilnehmern statt, die drei Sieger Fasil Sakalli, Michael Baehr und Ulli Becker-Steinberger wurden auf der Pressekonferenz bei der Preisübergabe später noch persönlich geehrt.



Preisübergabe an die Gewinner des Hamburger Telespiel-Turniers mit Pelé.

Preisübergabe an die Gewinner des Hamburger Telespiel-Turniers mit Pelé. (Bild: Klaus Ollmann)



Mit brauner Lederjacke, rotem Rollkragenpullover und Jeans stellte Pelé sich den Fragen der Journalisten. (Bild: Klaus Ollmann)



Autogrammkarte mit der Unterschrift von Pelé. (Bild: Atari)

Gut eine Stunde mussten die Fans mindestens warten, um bei der Autogrammstunde im Alsterhaus an eine Unterschrift zu kommen. Zwischendurch wurden unzählige Fragen gestellt, wer dieses Jahr der Deutsche Meister wird oder welches Land die nächste Weltmeisterschaft gewinnt. Pelé lächelte und wusste auf alles eine Antwort. „Der HSV wird es schwer haben, weil drei Stürmer fehlen“ – „natürlich Brasilien, das wäre mir am liebsten“. Nachdem er rund tausendmal seinen Namen geschrieben hatte, endete die Autogrammstunde im Hamburger Alsterhaus um 17:10 Uhr.

Danach sah sich Pelé auf eigenen Wunsch das Fußballspiel im Volksparkstadion an. Hier spielte um 20:00 Uhr der HSV gegen die UDSSR. Dementsprechend verzögerte sich das geplante Abendessen im Anglo-German-Club auf 22:30 Uhr.

Pelé's Soccer – Das Videospiel

Das Runde muss in das Eckige? Von der schlichten Grafik des Spiels sollte man sich nicht täuschen lassen, Pelé's Soccer hatte 1981 trotz der grobschlächtigen Pixel einige technische Innovationen zu bieten.



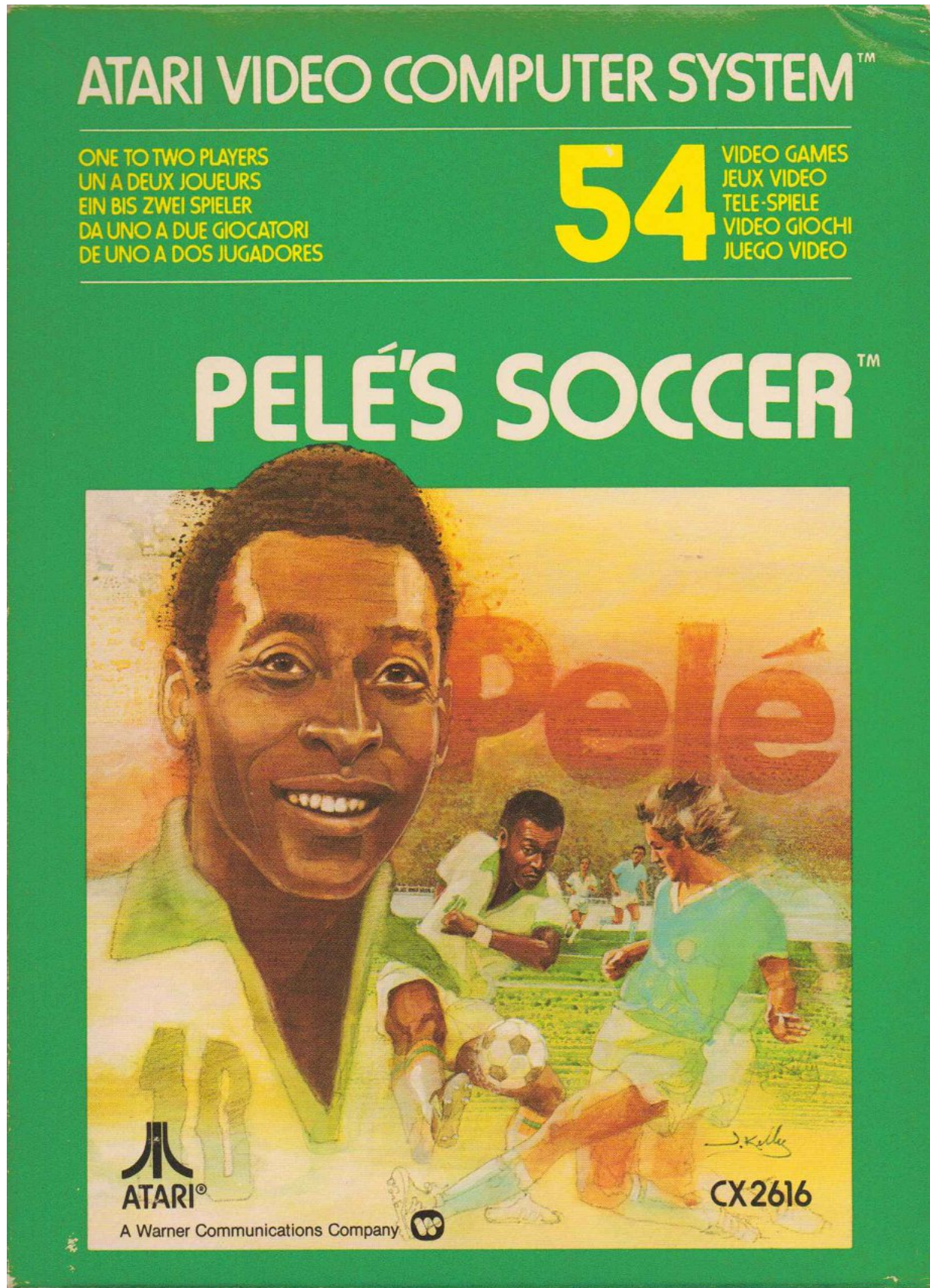
Pelé's Soccer: welches der sechs farbigen Pixel auf dem Feld Pelé darstellt, bleibt 1981 noch der Fantasie des Spielers überlassen. (Bild: Atari)

Es war die erste VCS-Kassette mit Vertical-Scrolling. Das Spiel präsentierte nach jedem erfolgreichen Treffer einen sogenannten „Celebration-Screen“. Dieses Feature ist bis heute ein fester Bestandteil von Sportspielen. Allerdings wurde das Modul mit der Seriennummer CX2616 nicht extra neu programmiert, sondern erschien bereits ein Jahr früher unter dem Namen Championship Soccer.

Dass Pelé bei der Entwicklung des Spiels selbst mitgeholfen hat, ist demzufolge wohl nur eine verkaufsfördernde Erfindung der Atari-Vertriebsabteilung. Eigentlich war Steve Wright für Pelé's Soccer allein verantwortlich. Er rief später auch den bekannten VCS-Grusel-Klassiker Haunted House ins Leben.



Championship Soccer von Atari aus 1980. (Bild: Atari)



Pelé's Soccer von Atari aus 1981. (Bild: Atari)

Zwei unterschiedliche Verpackungen, gleicher Inhalt. Die Seriennummer CX2616 verrät ebenfalls, dass die beiden Spiele Championship Soccer und Pelé's Soccer auf den gleichen Programmcode zurückgreifen.

Ich begleitete Pelé und seinen Manager auf einem morgendlichen Bummel durch die Hamburger City. Er kaufte sich einen Anzug bei Wormland, damals einem Herrenausstatter am Jungfernstieg. Die Verkäufer sind völlig durchgedreht und haben sich natürlich Autogramme geben lassen.

Klaus Ollmann, 2011

Das Rahmenprogramm am dritten Tag galt hauptsächlich der jugendlichen Zielgruppe. Pelé besuchte zuerst ein Hamburger Kinderkrankenhaus und später das Gymnasium Lerchenfeld, um während des Sportunterrichts mit den Schülern über Fußball und Videospiele zu fachsimpeln. Nachmittags folgte wie geplant ein Termin im Einzelhandel bei der Firma Brinkmann. Mit einer weiteren Autogrammstunde wurde die Promotiontour in Deutschland offiziell beendet.

Zum Abschluss kam der ehemalige brasilianische Fußballnationalspieler nach Jork. Den letzten Abend verbrachte er mit seinem Geschäftsfreund Klaus Ollmann gemütlich im kleinen Freundeskreis, bevor es am nächsten Tag mit dem Flugzeug nach Brüssel weiterging.



Pelé signiert einen Fußball. (Bild: Klaus Ollmann)



WARNER COMMUNICATIONS INC.

PELÉ

Mr. Klaus Ollman
WEA-Music GMBH
Arndstrasse 16
Hamburg 76, West Germany

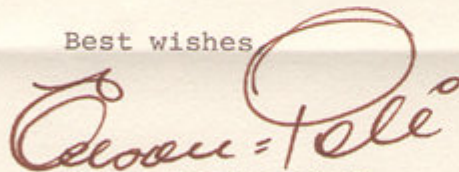
Dear Klaus:

It was a pleasure working with you during my trip to Europe. I hope that my efforts on behalf of Atari will be of help in marketing the video games.

I know that we will be seeing each other again in the future -- perhaps at World Cup '82 in Spain.

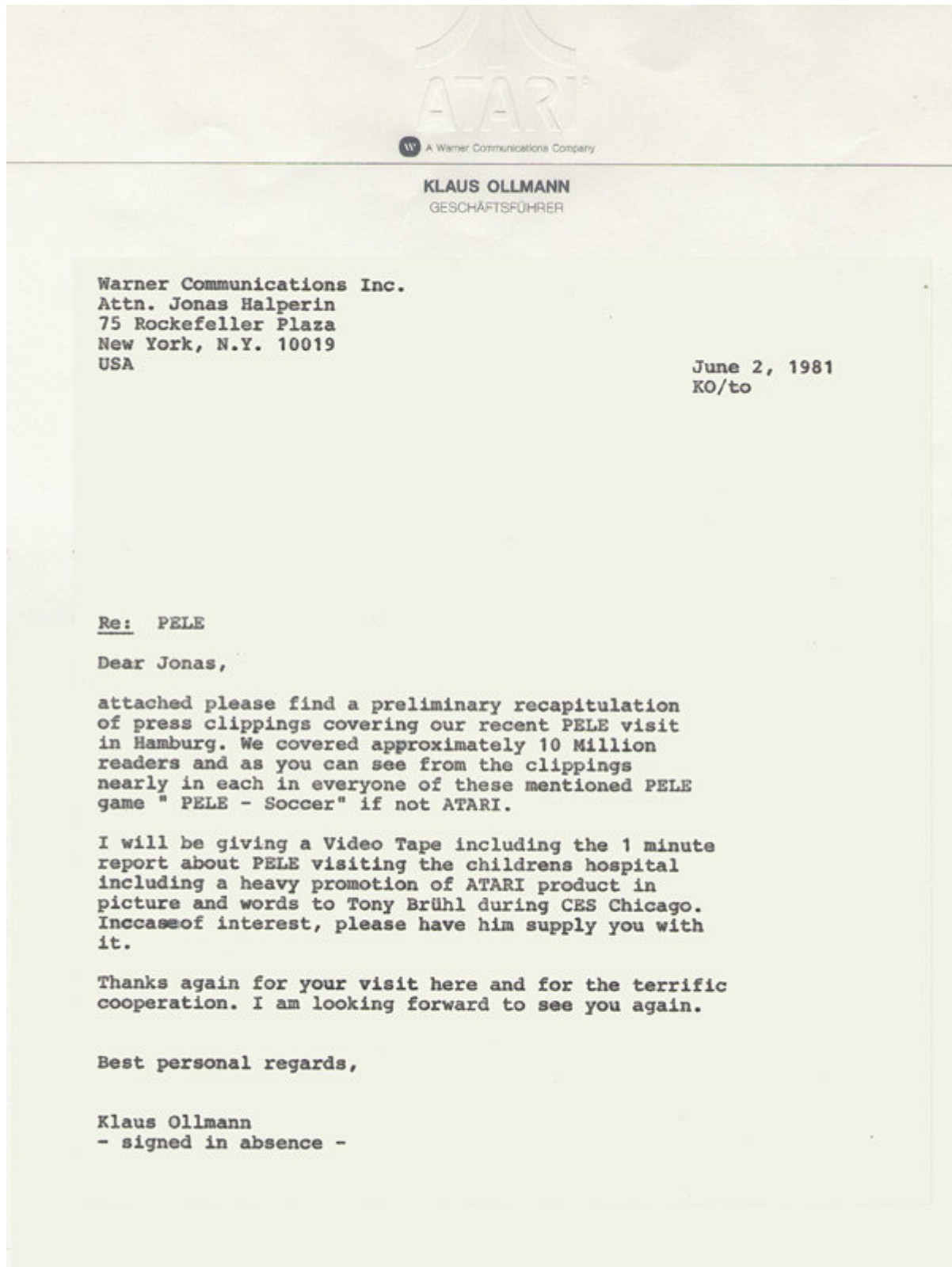
Meanwhile, I wish to express my appreciation for the warmth and courtesy you showed me during my visit.

Best wishes


Edson Arantes=Pelé

June 22, 1981

Sein Brief zum Dank an Herrn Ollmann zeigt, dass Pelé nicht nur ein begnadeter Fußballspieler ist, sondern auch eine große Persönlichkeit. (Bild: Klaus Ollmann)



Klaus Ollmann sendet anschließend noch einen Statusbericht an die amerikanische Atari-Zentrale in New York. (Bild: Klaus Ollmann)



Klaus Ollmann und Pelé. (Bild: Klaus Ollmann)

Über 30 Jahre später, in einer Welt von Sony-, Microsoft- und Nintendo-Konsolen, mag der einstige Besuch von Pelé nicht mehr besonders wichtig erscheinen. Dennoch war Pelé's Soccer die erste Symbiose zwischen Videospiel und prominenter Sportlegende.

Der Titel steht ganz am Anfang einer langen Reihe von Lizenzprodukten und machte spätere Programme wie die Tony Hawks Pro Skater-Serie, Tiger Woods PGA Tour oder Wayne Gretzky NHL Hockey überhaupt erst möglich.

Dass der damals berühmteste aller Fußballspieler für Atari nach Deutschland kam, ist also sicherlich ein bedeutsamer Schritt in der Geschichte der Videospiele. Von da an sollte das neuartige Medium auch mit ganz anderen Branchen immer weiter verschmelzen.

Dieser Beitrag gehört zur [Atari-History-Reihe](#) bei Videospielgeschichten.?

Dieser Beitrag wurde publiziert am Dienstag den 26. Juni 2012 um 19:22 in der Kategorie: [Medien & Literatur](#). Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\)](#) Feed verfolgt werden. Du kannst zum Ende springen und ein Kommentar abgeben. Pingin ist momentan nicht erlaubt.

